

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band: 35 (1978)
Heft: 11

Artikel: AV-Medien im Sportunterricht : Bekenntnis zur Partnerschaft?
Autor: Lörtscher, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**AIESEP-Kongress und Symposium
in Magglingen:**

AV-Medien im Sportunterricht – Bekennnis zur Partnerschaft?

Bild und Text Hugo Lörtscher,
ETS Magglingen

Rund 150 Sportwissenschaftler, Institutsleiter und Sportlehrer aus 30 Ländern und 5 Kontinenten kamen nach Magglingen, um vom 11. bis 15. September am traditionellen, diesmal als AIESEP-Kongress (Association Internationale des Ecoles Supérieures d'Education physique) durchgeführten Symposium teilzunehmen. Alleiniges Kongressthema war die Verwendung der AV-Mittel im Sportunterricht.

Bemerkenswert am Kongressverlauf war nicht nur der hohe Grad an Mitgestaltung der Teilnehmer in den Arbeitsgruppen, Diskussionskreisen sowie in der praktischen Anwendung der audiovisuellen Mittel. Auch die idealen räumlichen, personellen und technischen Voraussetzungen der ETS in Verbindung mit dem gastlichen Rahmen und einer ausgezeichneten Organisation stempelten den Kongress zu einem aussergewöhnlichen Ereignis.

Wenn Kongressleiter Dr. Guido Schilling (Magglingen) eher skeptische Einführungsworte in das Thema fügte wie etwa jene, «die Medien sollten nicht das tun, was die Lehrer nicht können, sondern die Lehrer sollten das tun, was die Medien nicht können. Leider wissen wir immer noch nicht genau, was die Medien tatsächlich können», so brachte er damit zum Ausdruck, wie schwer sich heute die Mediendidaktik im Sport trotz rund 15 Jahren intensiver Forschungsarbeit noch tut. Theorie und Praxis klaffen einstweilen noch beträchtlich auseinander. So wurde festgestellt, dass in den Lehrplänen

der Sportlehrerausbildung an den Hochschulen die Mediendidaktik noch kaum Eingang gefunden hat. Als Folge davon bleiben hochentwickelte Geräte unbenutzt.

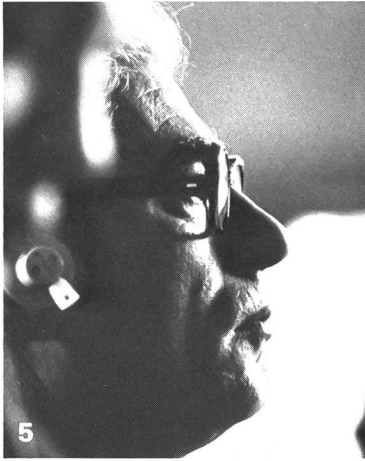
Die Anwesenheit bedeutender Sportpädagogen und Referenten aus aller Welt am Magglinger Symposium führte zur Beantwortung vieler anstehender Fragen, doch wurden neue Probleme aufgeworfen, wie Dr. Guido Schilling in einer kurzen Zusammenfassung der Ergebnisse feststellte. Fragen vor allem nach dem Menschen in einer immer verwirrender werdenden Medienlandschaft.

Medienpädagogik darf, so wurde erkannt, den Freiraum Sport weder verschulen noch durch eine raffinierte Technologie vermauern. Der Lehrer als formende und gestaltende Kraft ist durch kein Medium ersetzbar. Unter den kritischen Stimmen, welche vor einer Überbewertung der Medien warnten, befand sich auch jene von AIESEP-Präsident Prof. I. M. Cagigal, Madrid.

Andererseits ist die technologische Revolution auch im Sportbereich nicht mehr aufzuhalten. Um Fehlentwicklungen vorzubeugen, wird sich die kommende Sportlehrergeneration intensiv mit der audiovisuellen Partnerschaft im Sportunterricht auseinandersetzen müssen.

Es wird dem offiziellen Kongressbericht vorbehalten sein, den Beitrag der Magglinger Sportpädagogentagung an die Lösung des Medienproblems im Turn- und Sportunterricht eingehend zu würdigen.





5



6



7



8



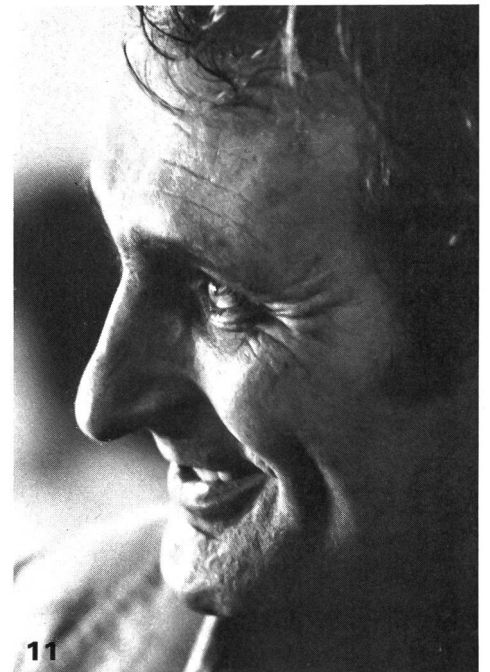
9

Bildlegenden

- 1 Praktische Arbeit mit dem Video-Recorder im Hallenbad. Bei der Kamera: Prof. Chi Pei-Lin mit Gattin, von der Universität Taipei, Formosa.
- 2 Übergabe des Preises der Stiftung J. A. Samaranch für die beste schriftliche Arbeit auf dem Gebiete der Leibeserziehung auf Hochschulebene durch AIESEP-Präsident Prof. J. M. Cagigal an Dr. Paul Godbout von der Universität Laval, im Rahmen einer gediegenen Feier in der Aula der Universität Basel.
- 3 Einführung in das Kongresssthema durch Dr. Guido Schilling in der Aula der ETS.
- 4 Die ETS weiss ihre Gäste zu verwöhnen: Festlicher Auftakt in der Grosssporthalle mit Charme, Musik, Gymnastikvorführungen und einem mit viel Hingabe von den Magglinger Köchen zubereiteten kalten Buffet.
- 5 Kongress-Studie
- 6 Finnisches Temperament: Frau Liisa Heinilä von der Universität Jyväskylä während ihres Vortrages im Seminar «Teaching Analyses».
- 7 Prof. Robert N. Singer vom Motor Learning Research Laboratory der Universität Tallahassee, Florida, während seines Einführungsreferats «AV-Medien und motorisches Lernen».
- 8 Trockene Materie spannend vorgetragen: Prof. Günther Hagedorn, Bremen, Leiter des Arbeitskreises 6 «Medien und EDV im Sportunterricht».
- 9 Prominenz am Eröffnungsabend in der Grosssporthalle von rechts nach links: Dr. Kaspar Wolf, Direktor der ETS, Prof. Fritz Pieth, Uni Basel, neues Zentralvorstandsmitglied AIESEP, Dr. Maurice Piéron, Generalsekretär AIESEP, alt-ETS-Direktor Ernst Hirt, AIESEP-Präsident Prof. J. M. Cagigal, Fürsprecher Arnold Kaech, Direktor der Eidg. Militärverwaltung und Frau Erika Wolf.
- 10 Helmar Hommel, Trainer des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, erklärt die Technik der Herstellung von Bildreihen im Sport.
- 11 Dr. Guido Schilling, Chef der Sektion Information der ETS Magglingen, Baumeister und Leiter des AIESEP-Kongresses.



10



11



**Für Ihr
nächstes
Trainings-Camp!**

Leysin offeriert sein grosses Sport-Zentrum.

Gedeckte Eisbahn (Sommer und Winter), Curling, Mehrzweck-Sporthalle (45 x 27 m), Fussballplatz, Wurf- und Sprunganlagen, Tennisplätze (Sommer und Winter), Schwimmbäder, Minigolf. Alle Unterkunftsmöglichkeiten vom Massenlager bis zum Erstklass-Hotel.

Auskünfte:

Centre des Sports, 1854 Leysin, ☎ 026/6 14 42

Gesucht

Gymnastiklehrer/in

oder

J + S-Leiter

im Fach Gymnastik

für Fitness-Klub
im Kanton Zug

Offerten unter Chiffre M 36 an
Annoncen-Agentur Biel AG,
Freiestrasse 11, 2501 Biel



**Sport+Erholungs-
Zentrum
berner oberland Frutigen** 800 m ü.M.

Information:

Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033/71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. – Aufenthaltsräume

Sportanlagen: Hallen- und geheiztes Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Hoch- und Weitsprung.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü.M.)

**In Liechtenstein
Ihr Ferien-
und Sportlager?**

Gut ausgerüstetes Pfadfinderheim in Schaan nimmt gut geführte Jugend- oder Erwachsenengruppen auf. Für Kurse, Lager usw. Küche, Duschen, Spielfelder, Fertigverpflegung usw. Preisgünstig.

Anfragen an Walter Wenaweser,
Telephon 075 / 2 12 98
zwischen 18.30–19 Uhr

Hochschule St. Gallen (HSG)

Wir suchen auf den 1. April 1979
oder nach Vereinbarung einen

Sportlehrer

für unseren Hochschulsportbetrieb
(freiwilliger Studentensport).

Verlangt werden Unterrichtsbefähigung in möglichst vielen Sportarten (vor allem Ballsportarten), Organisationstalent (Durchführung von sportlichen Veranstaltungen) und Befähigung zu administrativen Arbeiten.

Gewünscht wird ein diplomierter Turn- oder Sportlehrer, der den Sport aktiv ausübt und Lehrpraxis nachweisen kann.

Geboten werden interessante und vielseitige Tätigkeit im Sportbetrieb unserer Hochschule sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind unter Angabe des Gehaltsanspruches und von Referenzen bis zum 1. Januar 1979 an den Verwaltungsdirektor der Hochschule St. Gallen, lic. rer. publ. W. Aeberli, Dufourstrasse 50, 9000 St. Gallen, zu richten.

